



LAND
TIROL

3. Internationaler Werner-Pirchner-Preis 2024

Kategorien: Horn ■ Klarinette

Semifinale am 4. Oktober 2024

ab 9 Uhr im Konzertsaal des
Tiroler Landeskonservatoriums
(Eintritt frei)

Finale am 6. Oktober 2024

ab 10.30 Uhr im Haus der Musik (Großer Saal)

mjw
universität
für musik und
darstellende
kunst wien



**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**



Bereits zum dritten Mal vergibt das Land Tirol in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) den international ausgeschriebenen Werner-Pirchner-Preis, benannt nach dem bedeutenden Tiroler Musiker und Komponisten Werner Pirchner. Der internationale Wettbewerb für Blasinstrumente wird im Jahr 2024 in den Kategorien Klarinette und Horn vergeben. Bei insgesamt 75 Bewerbungen von MusikerInnen aus 23 Nationen hatte die fachkundig besetzte Jury die herausfordernde Aufgabe, die Bewerbungsvideos zu sichten und jeweils acht Klarinetten- und HorninstrumentalistInnen für das Semifinale am 4. Oktober 2024 auszuwählen.

Die Fachjury wird nun im Semifinale die FinalistInnen des 3. Internationalen Werner-Pirchner-Preises und in weiterer Folge die SiegerInnen des attraktiven Preisgeldes in Höhe von insgesamt 17.000 Euro auswählen.

Das ist die Jury des 3. Internationalen Werner-Pirchner-Preises:

- **Matthias Schorn**
(Klarinette – Wiener Philharmoniker)

- **Alexandra Gruber**
(Klarinette – Münchner Philharmoniker)

- **Hansjörg Angerer**
(Horn – Universität Mozarteum Salzburg,
Hochschule für Musik Nürnberg)

- **Sebastian Kolarz-Löschberger**
(Horn – Tonkünstlerorchester Niederösterreich)

- **Barbara Strack-Hanisch**
(Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

- **Erich Rinner**
(Tiroler Landeskonservatorium)

- **Helmut Schmid**
(Landesmusikdirektor Tirol – Juryvorsitz)

SemifinalistInnen

des 3. Internationalen
Werner-Pirchner-Preises

Klarinette

Nation	Nachname	Vorname
GER	Kremsler	Joscha
KOR	Kong	Sungmin
AUT	Moosbrugger	Paul
ITA	Riccuccu	Clara
AUT	Watson	Philip
USA	Yoahimik	Lior
HUN	Kéringer	David
AUT	Karner	Vera

Horn

Nation	Nachname	Vorname
CN	Ouyang	Beili
AUT	Aiglstorfer	Simon
ESP	Aguilella Domenech	Xavier
POL	Fait	Achille
GER	Schimmer	Daniel
ESP	Antolin Lopez	Sergi
BRA	Pereira	Johann
AUT	Zeller	Katharina

Die Auftrittsreihenfolge der KandidatInnen wird jeweils kurz vor dem Semifinale bzw. Finale per Zufallsprinzip ausgelost.

Ausbildung / Erfolge / Berufsorchester*
Musikhochschule Freiburg b. Kilian Herold, 1. Preis Klarinettenwettbewerb Wetzlar
Seoul National University b. Sangwoo Lim, 2. Preis Joongang Music Concours
mdw Wien b. Christoph Moser, Solo- Klarinette Duisburger Philharmoniker, 1. Preis Leonhard Bernstein Institutswettbewerb
Musikhochschule Luzern, zahlreiche Orchestererfahrungen in Europa, 1. Preis Note di Talento, Edwin Fischer Wettbewerb
KUG bei Wolfgang Kinser, Solo-Klarinette Nürnberger Symphoniker, 1. Preis PLM
FHNW Akademie Basel bei Francois Benda, Zeitverträge beim israelischen Berufsorchester, 1. Preis Bruno Frey Musik Preis
KUG & USA bei u.a. Christoph Moser, TON - The Orchestra Now, Webern Kammerphilharmonie Wien, 1. Preis Danubia Talents Vienna
UDK Berlin & KUG bei u.a. Gerald Pachinger & Francois Benda, Solo-Klarinette Osnabrücker Symphoniker, 1. Preis Cibulka Preis

* Auszug aus den bisherigen Erfahrungen

Ausbildung / Erfolge / Berufsorchester*
Hochschule für Musik München b. Johannes Hinterholzer, Tiroler Symphonieorchester Solohorn, Bayrische Staatsoper, 1. Preis Alexander Horn Wettbewerb
mwd b. Christoph Peham, Zeitverträge u.a. Tonkünstler NÖ, Wiener Symphoniker, Wiener Jenuesse Orchester, 1. Preis bei Prima la musica
FHWN Basel b. Christian Lampert, RCO Young, FSMCV, 2. Preis Vicente Zarzo International Competition
Hochschule für Musik F. Liszt Weimar bei Jörg Bruckner, Solo-Horn Gürze- nich Orchester Köln, 1. Preis Markneukirchen Instrumental Competition
Hochschule für Musik F. Liszt Weimar bei Jörg Bruckner, Akademist Gewandhausorchester Leipzig, 2. Preis Hornwettbewerb Vincente Zarzo
Conservatorio Óscar Esplà bei Inmaculada Torres, Gustav Mahler Jugendorchester, diverse Aushilfen in Spanien, 2. Preis Concurso Sopro Oliveira de Azemeis
Hochschule Musik Karlsruhe b. Will Sanders, Aushilfstätigkeiten in GER, NL & BRA, drei Preise bei Wettbewerben in Brasilien
mdw b. Christoph Peham, Substitut Wiener Kammerorchester, Orchestre Philharmonique Radio France, Orchestre National Lyon, Preisträgerin Bläserakademie Erl

* Auszug aus den bisherigen Erfahrungen

Semifinale

Freitag, 4. Oktober 2024
im Konzertsaal des Tiroler
Landeskonservatoriums, Eintritt frei

Kategorie HORN von 9 bis 13.20 Uhr

Korrepetition: Alexander Ringler

9 bis 9.20 Uhr KandidatIn 1

9.30 bis 9.50 Uhr KandidatIn 2

10 bis 10.20 Uhr KandidatIn 3

10.30 bis 10.50 Uhr KandidatIn 4

Pause

11.30 bis 11.50 Uhr KandidatIn 5

12 bis 12.20 Uhr KandidatIn 6

12.30 bis 12.50 Uhr KandidatIn 7

13 bis 13.20 Uhr KandidatIn 8

Wettbewerbs-Semifinal-Literatur für Horn:

Jeweils ein Werk aus Kategorie A, Kategorie B
und Kategorie C.

Pflichtstück Kategorie A:

Werner Pirchner:

Feld-, Wald- und Wiesn-Soli für Horn Solo,
PWV 53 (zwei Sätze freier Wahl)

Pflichtwahlstück Kategorie B:

Jane Vignery:

Sonate für Horn und Klavier, op. 7 (ein Satz freier Wahl)

oder

Wolfgang A. Mozart:

Konzert für Horn und Orchester Nr. 4 in Es-Dur,
KV 495: 1. Satz: Allegro Moderato

Selbstwahlstück Kategorie C:

Ein Werk oder Satz freier Wahl

Semifinale

Freitag, 4. Oktober 2024
im Konzertsaal des Tiroler
Landeskonservatoriums, Eintritt frei

Kategorie KLARINETTE von 15 bis 19.20 Uhr

Korrepetition: Daniela Damianova

15 bis 15.20 Uhr KandidatIn 1

15.30 bis 15.50 Uhr KandidatIn 2

16 bis 16.20 Uhr KandidatIn 3

16.30 bis 16.50 Uhr KandidatIn 4

Pause

17.30 bis 17.50 Uhr KandidatIn 5

18. bis 18.20 Uhr KandidatIn 6

18.30 bis 18.50 Uhr KandidatIn 7

19 bis 19.20 Uhr KandidatIn 8

Wettbewerbs-Semifinal-Literatur Klarinette:

Pflichtwahlstücke: Aus den vier Werken sind drei Werke zu spielen (ggf. ein Satz).

André Messager:

Solo de Concours

Robert Schumann:

Fantasiestücke für Klarinette und Klavier, op. 73

Carl Maria von Weber:

Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 1 f-moll, op. 73

Louis Spohr:

Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 1, op. 26

Selbstwahlstück: Ein Werk oder Satz freier Wahl

20 Uhr:

**Bekanntgabe der
FinalistInnen für beide
Kategorien sowie
Finalauslosung**

Finale des 3. Internationalen Werner-Pirchner-Preises Sonntag, 6. Oktober 2024 ab 10.30 Uhr im Haus der Musik (Großer Saal)

Finalorchester:

Werner-Pirchner-Preis-Orchester (Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums und der mdw) unter der Leitung von Dorian Keilhack (Tiroler Landeskonservatorium)

Finale KLARINETTE von 10.30 bis 12.15 Uhr

10.30 bis 10.45 Uhr	Ouverture, Begrüßung, Moderation
10.45 bis 11.15 Uhr	KandidatIn 1
11.15 bis 11.45 Uhr	KandidatIn 2
11.45 bis 12.15 Uhr	KandidatIn 3

Wolfgang Amadeus Mozart:

Konzert in A-Dur KV 622 für Klarinette und Orchester

Finale HORN von 12.40 bis 14 Uhr

12.40 bis 12.45 Uhr	Ouverture
12.45 bis 13.10 Uhr	KandidatIn 1
13.10 bis 13.35 Uhr	KandidatIn 2
13.35 bis 14 Uhr	KandidatIn 3

Richard Strauss:

Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 in Es-Dur op. 11

14.15 Uhr

**Preisverleihung des
3. Internationalen
Werner-Pirchner-Preises**

Kartenvorverkauf:

Haus der Musik

kassa@landestheater.at

Tel.: +43 512 52 0 74 4

Statements

Landesrätin Cornelia Hagele

Mich freut besonders, dass wir junge Menschen unterschiedlichster Nationen im Rahmen des internationalen Werner-Pirchner-Preises eine Plattform bieten können, um ihr musikalisches Können auf höchstem Niveau zu zeigen. Einen besseren Gastgeberstandort als Innsbruck im Herzen von Europa kann es dafür wohl nicht geben. Den verantwortlichen Personen des Tiroler Landeskonservatoriums, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie dem Haus der Musik möchte ich einen großen Dank aussprechen, die dieses herausragende Projekt initiiert haben und jährlich organisieren.

Rektorin Ulrike Sych (mdw)

Der Werner-Pirchner-Preis des Tiroler Landeskonservatoriums in Kooperation mit der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat sich zu einem Fixpunkt im internationalen Wettbewerbskalender entwickelt. Auch in diesem Jahr war die zu treffende Auswahl der Semifinalistinnen und Semifinalisten für die Fachjury wieder besonders herausfordernd, da das dargebotene Niveau und die geforderte Literatur höchste musikalische Standards erfüllten.

So möchte ich unabhängig vom Ergebnis der Finalrunde allen Bewerberinnen und Bewerbern zu ihren hervorragenden künstlerischen Leistungen gratulieren. Es erfüllt mich mit großer Freude zu beobachten, dass national wie international der künstlerische Nachwuchs im Fachbereich der Blasinstrumente sehr hohes Niveau hat.

Im Namen der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bedanke ich mich für die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landeskonservatorium. Ich bin zuversichtlich, dass wir in Zukunft noch viele Werner-Pirchner-Preise vergeben werden.

Mein Dank gilt der Fachjury für die verantwortungsvolle Aufgabe der Bewertung, allen Lehrenden, die die jungen Bläserinnen und Bläser für den Wettbewerb vorbereitet haben und den Organisationsteams des TLK und der mdw, die für einen reibungslosen Verlauf des Wettbewerbs gesorgt haben.

Freuen wir uns auf das Ergebnis des Finales 2024!



Foto: Land Tirol

Wolfgang Laubichler (Direktor Haus der Musik Innsbruck)

Wettbewerbe waren immer schon für Musikerinnen und Musiker ein Sprungbrett. Fast jede bzw. jeder international bekannte Solistin oder Solist hat den einen oder anderen Preis gewonnen. Für junge aufstrebende Interpretinnen und Interpreten eröffnen sich so Chancen und häufig auch Engagements. Das Haus der Musik Innsbruck freut sich, der Finalrunde dieses renommierten Bläserwettbewerbs eine Bühne bieten zu dürfen.

Helmut Schmid (Landesmusikdirektor und Juryvorsitzender)

Der Werner-Pirchner-Preis etabliert sich immer mehr in der internationalen Musikszene, wie die jährlich steigenden Bewerbungszahlen zeigen. Auch organisatorisch versuchen wir neue Akzente zu setzen: Heuer konnten wir Dank der engagierten Zusammenarbeit mit der mdw erstmals das Werner-Pirchner-Preis-Orchester unter der Leitung von Dorian Keilhack ins Leben rufen, bestehend aus Studierenden des TLK und der mdw. Die Erfahrungen und Kontakte zwischen den Musikerinnen und Musiker der beiden Ausbildungsstätten und den Solistinnen und Solisten in Rahmen des Wettbewerbs ist unheimlich wertvoll. Ich darf mich bei der Jury, dem Organisationsteam der mdw und TLK sowie den Verantwortlichen vom Haus der Musik für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Nicht zuletzt gilt allen Musikerinnen und Musikern ein großer Dank für die wunderschöne Musik!

Werner-Pirchner-Preis Historie

PreisträgerInnen des 2. Werner-Pirchner-Preises 2023

Querflöte:

1. Preis: nicht vergeben
2. Preis: ex aequo Su Kyung Jang (Südkorea) und Theresa Prem (Österreich)
3. Preis: Chan Kim (Südkorea)

Posaune:

1. Preis: Norwin Hahn (Deutschland)
2. Preis: Thomas Gahleitner (Österreich)
3. Preis: Florian Strasser (Österreich)

Jury:

Martin Belic (Münchner Philharmoniker) ■ Annelise Fuchsluger (Volksoper Wien) ■ Landesmusikdirektor Helmut Schmid (Land Tirol, Juryvorsitz) ■ Vizerektorin Barbara Strack-Hanisch (mdw) ■ Erich Rinner (Tiroler Landeskonservatorium) ■ Dominik Schnaitt (Oper Graz) und Guntram Halder (Deutsche Oper Berlin)

PreisträgerInnen des 1. Werner-Pirchner-Preises 2022

Trompete:

1. Preis: Filippo Lombardi (Italien)
2. Preis: ex aequo Lucas Limpardi-Mayer (Frankreich) und Andreas Burgstaller (Österreich)

Saxophon:

1. Preis: Andreas Mader (Österreich)
2. Preis: ex aequo Karol Mastalerz (Polen) und Domen Koren (Slowenien)

Jury:

Martin Mühlfellner (mdw/Wiener Philharmoniker) ■ Jean-François Michel (Lausanne) ■ Erich Rinner (Tiroler Landeskonservatorium), Helmut Schmid (Land Tirol, Juryvorsitz) ■ Barbara Strack-Hanisch (mdw) ■ David Vincent (USA) und Michael Krenn (Tiroler Landeskonservatorium, MUK Wien)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Amt der Tiroler Landesregierung
Gestaltung: Land Tirol
Druck: Land Tirol
Erscheinungsdatum: September 2024